



**Hochschule
Zittau/Görlitz**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

VATI-Technologie-Navigator

- Informationsportal zu assistiven Technologien
- interaktiver, web-basierter Online-Dienst
- Verbesserung des Zugangs älterer Menschen zu vertrauenswürdigen, neutralen Informationen
- Erhöhung des Bekanntheitsgrads und der gesellschaftlichen Akzeptanz von AAL
- gezielter Abbau von Vorbehalten und Ängsten
- individuelle Vorschläge zu technischen Wohnraumanpassungen anhand eines Fragenkataloges
- Komplexität der assistiven Technologien bleibt für den Nutzer transparent
- Verknüpfung verschiedener Interessensvertreter
- Barrierefreiheit und Datenschutz durch voneinander abgeschirmten Interaktionsräumen

Ziele:

- erhöhte Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe
- Befähigung zur Selbstständigkeit im gewohnten häuslichen Umfeld
- Information über Finanzierungsmöglichkeiten von Wohnraumanpassungen

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderrichtlinie »Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter« (SILQUA-FH)



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Forschungsgruppe

Prof. Dr. Andreas Hoff (Projektleiter)

Soziale Gerontologie

✉ a.hoff@hszg.de // ☎ 03581 374-3750

Prof. Dr. habil. Gisela Thiele

Soziale Gerontologie

Teilprojektleiterin Befragung VATI-Panel

✉ g.thiele@hszg.de // ☎ 03581 374-4344

Daniel Schwertfeger, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Befragung VATI-Panel

✉ d.schwertfeger@hszg.de // ☎ 03581 374-4327

Prof. Dr. Jörg Lässig

Informatik

Teilprojektleiter für die Entwicklung

des VATI-Technologie-Navigators

✉ j.laessig@hszg.de // ☎ 03581 7925-354

Dipl.-Inf. (FH) Andreas Schulz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter VATI-Technologie-Navigator

✉ a.schulz@hszg.de // ☎ 03581 374-4322

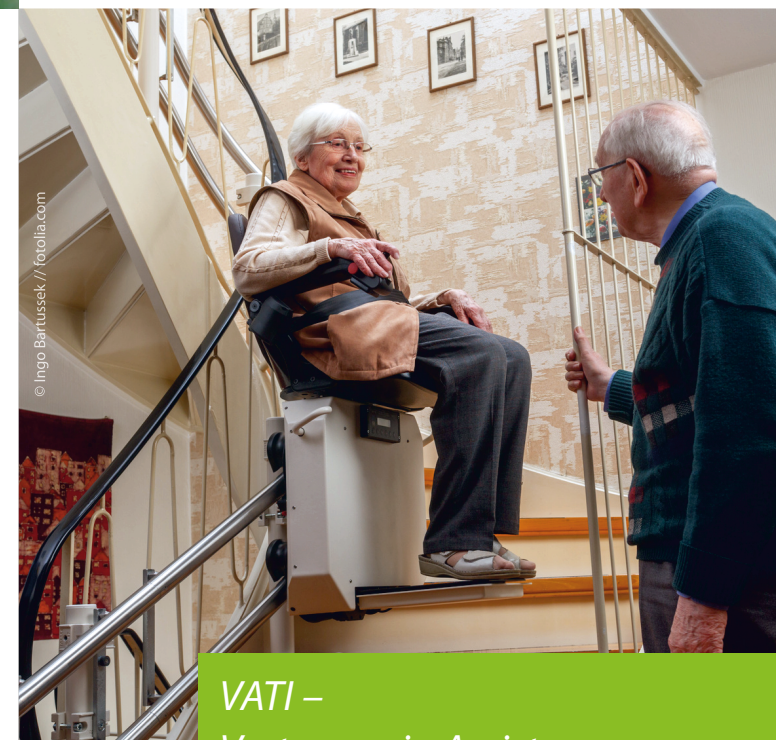
Postanschrift

Hochschule Zittau/Görlitz

z. Hd. Prof. Hoff, VATI-Projekt

Furtstraße 2, 02826 Görlitz

✉ vati@hszg.de // 🌐 www.hszg.de



**VATI –
Vertrauen in Assistenz-
Technologien zur Inklusion**

Das Forschungsprojekt VATI untersucht, wie ältere Menschen dazu befähigt werden können, möglichst lange selbstbestimmt in ihrer Wohnung und in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu leben.

STUDIERN_OHNE_GRENZEN



© Aka // pixelio.de



Lebensqualität im Alter

Die Wohnung ist im Alter Mittelpunkt des Lebens und die Wohnbedingungen bestimmen im Wesentlichen die Lebensqualität älterer Menschen.

Unter dem Eindruck von demographischem Wandel, Familienstrukturwandel und Arbeitsmarktdynamiken stellt sich die Frage, wie in Zukunft die häusliche Versorgung älterer Pflege- und Hilfebedürftiger durch die Familie noch realisiert werden kann.

Eine altersgerechte Wohnraumanpassung durch technische Alltagserleichterungen und Notrufsysteme kann älteren Menschen ein Leben in Selbständigkeit bis ins hohe Lebensalter ermöglichen.

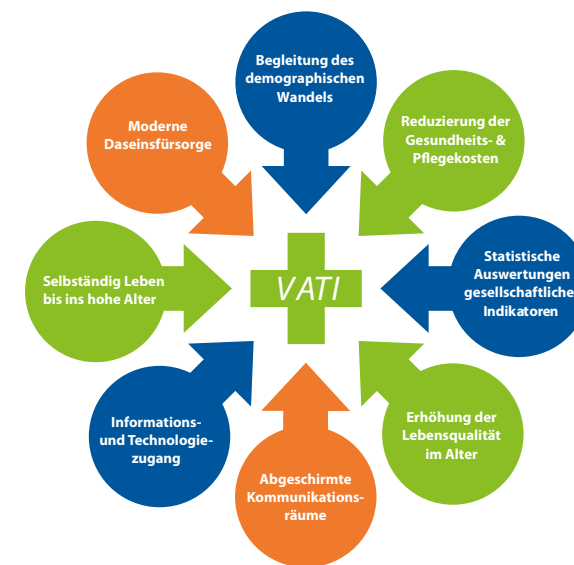
Assistive Technologien fördern bis ins hohe Alter Lebensqualität zu Hause. Derzeit ist allerdings nur etwa 1% des Wohnungsbestands in Deutschland wirklich altersgerecht. Weniger als ein Viertel älterer Menschen sind sich außerdem der Möglichkeiten der Wohnraumanpassung und deren Finanzierung bewusst. Die weitestgehend fehlenden Beratungsmöglichkeiten stellen eine potentielle Ursache dar. Zudem haben Untersuchungen gezeigt, dass bei vorhandenen Beratungsangeboten die oftmals fehlende Neutralität problematisch ist.

Vertrauen in Assistenz-Technologien zur Inklusion (VATI)

VATI vereint in einem integrierten Unterstützungsnetzwerk alle wichtigen Akteure in der Region, die den Ausbau entsprechender Wohnraumangebote vorantreiben.

Ziel ist der Aufbau des **VATI-Technologie-Navigators**, einem Internet-System, das ältere Menschen und ihre Angehörigen gezielt und frei von wirtschaftlichen Interessen zu assistiven Technologien informiert, ihre Bedürfnisse erfasst und auf dieser Basis maßgeschneiderte Lösungen vorschlägt. Die angebotene Technik stammt ausschließlich von regionalen Anbietern, welche die Bedürfnisse der Menschen in der Oberlausitz kennen und die Technik vor Ort installieren können.

Parallel zur Einführung dieser web-basierten Entscheidungshilfe werden ältere Menschen zu ihrer Meinung über und bisherige Erfahrungen mit technischen Hilfsmitteln in ihren Wohnungen befragt und wo sie Verbesserungsmöglichkeiten der vorhandenen Technologien sehen. Dabei sind ebenfalls Unterschiede bei der Nutzung von assistiven Technologien von Interesse. Hierzu werden ältere Menschen in der Oberlausitz mit dem **VATI-Panel** innerhalb von drei Jahren dreimal befragt. Die wiederholte Befragung gibt Auskunft über Veränderungen in der allgemeinen Akzeptanz von assistiven Technologien, die sich aus den Erfahrungen im Umgang mit dem VATI-Technologie-Navigator ergeben.



Projektpartner

- Görlitzer Geriatriezentrum, Dr. med. Stefan Zeller
- Geriatrienetzwerk Ostsachsen
- Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz
- KommWohnen Service GmbH
- Kreiseniorenrat im Landkreis Görlitz
- SeniorKompetenzTeam Görlitz/Zgorzelec (SKT)

VATI ist ein Forschungsprojekt der Fakultäten Sozialwissenschaften, Elektrotechnik und Informatik sowie Management- und Kulturwissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz.